

An den Vorsitzenden des
Gemeindewahlausschusses
der Stadt Reichenbach im Vogtland

(Nur für amtliche Eintragungen)		
Eingegangen		
am	um	Uhr
(Unterschrift)		
(Bemerkungen)		

Wahlvorschlag

**für die Wahl zum Oberbürgermeister am 05.03.2023
in der Stadt Reichenbach im Vogtland**

I. Dieser Wahlvorschlag führt die **Bezeichnung**: ¹⁾

--

II. Aufgrund der §§ 6 ff., 41 KomWG und des § 16 der KomWO wird als **Bewerber** vorgeschlagen:

Familienname	Vornamen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beruf oder Stand ²⁾	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, ggf. Ortsteil)	
<input type="text"/>	
Staatsangehörigkeit ³⁾	
<input type="text"/>	

III. **Vertrauensperson** für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, ggf. Ortsteil)	
<input type="text"/>	
Telefonnummer, Fax-Nummer, E-Mail	
<input type="text"/>	

Stellvertreter ist:

Familienname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, ggf. Ortsteil)	
<input type="text"/>	
Telefonnummer, Fax-Nummer, E-Mail	
<input type="text"/>	

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigefügt: ⁴⁾

1. Zustimmungserklärung des Bewerbers.
2. ~~Bescheinigungen der Wählbarkeit des Bewerbers.~~⁵⁾
3. Erklärung des Bewerbers nach § 41 Absatz 3 KomWG.
4. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers. ⁶⁾
5. Gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG. ⁷⁾
6. Gegebenenfalls gültige Satzung der Partei ⁸⁾/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung.
7. Gegebenenfalls Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlags der nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung. ⁹⁾
8. Bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen.

V. **Bemerkungen** ¹⁰⁾

Ort, Datum		
Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift	Funktion ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹²⁾
Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift	Funktion ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹²⁾
Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift	Funktion ¹¹⁾	handschriftliche Unterschrift ¹²⁾

Hinweise zum Ausfüllen:

- 1) Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, eintragen. Einzelbewerber müssen ihren Familiennamen als Bezeichnung des Wahlvorschlags eintragen.
- 2) Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrämtern ist zulässig.
- 3) Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- 4) Nichtzutreffendes streichen, die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- 5) Entfällt bei der (Ober-)Bürgermeisterwahl oder Landratswahl.
- 6) Nicht bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerbern.
- 7) Bescheinigung des für den Landkreis/ die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 8) Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Parteiengesetz beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- 9) Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung der Wählbarkeit (Anlage 17 KomWO) beizufügen.
- 10) An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 11) Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, siehe 12.
- 12) Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Abs. 4 KomWG).